

3. Dezember 2012

Start für neue Westbahn-Strecke am 9. Dezember

LH Pröll: „Neue Perspektiven in der Standortqualität Niederösterreichs“

Am 9. Dezember, also heute in einer Woche, erfolgt der Start für die neue Westbahn-Strecke. Rund 2,8 Milliarden Euro wurden in die Errichtung der rund 60 Kilometer langen Hochleistungsstrecke zwischen Wien und St. Pölten investiert. Die Züge werden auf dieser Strecke eine Geschwindigkeit von bis zu 230 Stundenkilometern erreichen.

„Damit geht ein Jahrhundert-Projekt für Niederösterreich in Betrieb“, sagte dazu Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag in der Radiosendung „Forum NÖ“.

Für das Bundesland Niederösterreich habe die neue Westbahn-Strecke eine dreifache Bedeutung, so Pröll: „Die neue Westbahn-Strecke ist ein gewaltiger Schritt im Ausbau unserer Verkehrsinfrastruktur, sie bringt vollkommen neue Perspektiven in der Standortqualität Niederösterreichs und sie bringt auch zusätzliche Angebote für die Pendlerinnen und Pendler.“

Mit der neuen Westbahn-Strecke werde der öffentliche Verkehr in Niederösterreich „auf neue Gleise gestellt“, betonte der Landeshauptmann weiters. Denn künftig werde es dadurch möglich sein, die Strecke von Wien nach St. Pölten in 25 Minuten zurückzulegen. Darüber hinaus gebe es durch den Regionalbahnhof Tullnerfeld auch neue Anbindungsmöglichkeiten für andere Regionen Niederösterreichs, denn die neue Trasse ermögliche auch die Anbindung der Region Krems und des Waldviertels an den künftigen Hauptbahnhof Wien und an den Flughafen.

Das Bundesland Niederösterreich werde auch weiterhin in die Standortqualität und in die Lebensqualität investieren, betonte Pröll abschließend: „Denn jeder Euro, den wir hier einsetzen, wird sich vielfach verzinsen - nicht nur für uns, sondern vor allem auch für die kommenden Generationen.“

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at